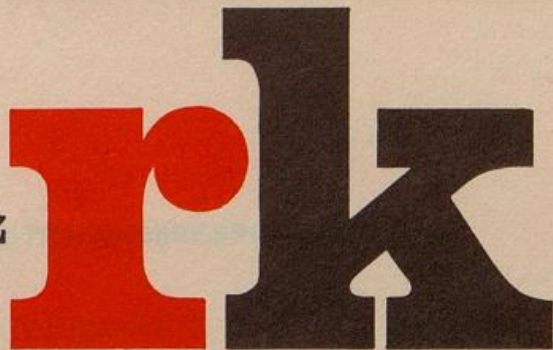


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Samstag, 6. Februar 1982

Blatt 306

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Kommunal: 30 Millionen an Energiekosten eingespart
(rosa) U-Bahn-Führungen für Behinderte

30 Millionen an Energiekosten eingespart (1)

=++++

1 #Wien, 6.2. (RK-KOMMUNAL) Die Stadt Wien geht auf dem Sektor der Energieeinsparung weiterhin mit gutem Beispiel voran. Während der Heizperiode 1980/81 konnten nach Berichten der zuständigen Magistratsabteilung 32 rund 30 Millionen Schilling an Energiekosten eingespart werden. Im Vorjahr betrug die Einsparung 18,4 Millionen Schilling.#

Ausschlaggebend für dieses gute Ergebnis ist eine umfassende Heizkontrolle. In den öffentlichen Gebäuden - in Schulen, Kindergärten, Spitälern, Amtshäusern, Sportanlagen, Büchereien, usw.- wurde die Meßgruppe der MA 32 tätig. Es wurden Kesselkontrollen durchgeführt, veraltete Heizungen modernisiert und Thermostatventile oder Optimierungsanlagen eingebaut. Nach dem Einbau dieser Geräte konnte eine Brennstoffeinsparung von durchschnittlich 5,2 Prozent erzielt werden. Der größte Heizverbrauchrückgang wurde bei den Schulen verzeichnet. Derzeit werden rund 1.500 Objekte durch die Heizkontrolle betreut.

Zwtl.: Neues Wärmerückgewinnungsmodell

Um die Möglichkeit der Energieeinsparung noch besser ausschöpfen zu können, kam es kürzlich zu einem Erfahrungsaustausch zwischen den Energiebeauftragten von Bund, ÖBB, Post und Gemeinde Wien. Dabei zeigte sich, daß Bund und Gemeinde Wien über die größten praktischen Erfahrungswerte im Energiesparen verfügen. Ein Modell zur Wärmerückgewinnung, das von seiten der Post präsentiert wurde, fand allgemein Anerkennung: Die hohe Raumtemperatur in einem Kesselhaus, die durch Abstrahlung des Heizkessels entsteht, soll durch einen sogenannten Luft-Wärmetauscher zur Erwärmung des Wassers verwendet werden. Nach Meinung der Experten könnte dieses Modell auch bei Wohnhausanlagen Verwendung finden und Energie einsparen. (Forts.)

ba/ap

NNNN

30 Millionen an Energiekosten eingespart (2)

=++++

2 Wien, 6.2. (RK-KOMMUNAL) Neben der Heizkontrolle sorgt die Servicegruppe der MA 32 dafür, daß Energie sinnvoll eingesetzt und daß es auch bei Gebrechen nicht zu einer Vergeudung an Brennstoff kommt. Die Servicegruppe hat ständig zwei Monteure im Schichtwechselfeldienst im Einsatz, die über Funk von einer Schaltwarte zu einer Gebrechensstelle dirigiert werden können. In wichtigen Anlagen sind automatische Telealarmgeräte eingebaut, die jede Störung an die Zentrale melden. 1981 wurden zwei weitere Telealarmanlagen in der Baumschule Eßling und zur Kontrolle des Sonnenenergieturms in der Wohnhausanlage 23, Johann-Gottek-Gasse, montiert. Derzeit sind 55 Telealarmgeräte in Funktion.

Die Servicegruppe legte 1981 rund 160.000 km an Einsatzfahrten zurück. Da die Überwachung der 55 teils hochempfindlichen Anlagen in Eigenregie durchgeführt und nicht an Firmen vergeben wird, können der Stadt Wien dadurch ebenfalls jährlich rund 40 Millionen Schilling erspart werden. (Schluß) ba/gg

NNNN

U-Bahn-Führungen für Behinderte

=++++

3 Wien, 6.2. (RK-KOMMUNAL) Um Behinderten die Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel, besonders der U-Bahn, zu erleichtern, veranstalten die Verkehrsbetriebe spezielle Führungen. Dabei werden die Einrichtungen der U-Bahn und das richtige Verhalten in den Stationen und Zügen erklärt. Im vergangenen Jahr wurden im Rahmen solcher "U-Bahn-Kurse" in Zusammenarbeit mit "Jugend am Werk" und der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen 234 Personen betreut. Für Sehbehinderte wurden außerdem Straßenbahnzüge in Bahnhöfen zur Verfügung gestellt, um ihnen die Möglichkeit zu geben, das Ein- und Aussteigen und die Orientierung im Wageninneren in Ruhe zu erlernen und zu üben, bevor sie im regulären Betrieb mitfahren.

Auch für Senioren wurden eigene U-Bahn-Führungen veranstaltet. Im Vorjahr nahmen daran 745 Personen teil. Für nähere Auskünfte steht das Informationszentrum der Wiener Verkehrsbetriebe in der Karlsplatz-Passage (Telefon: 57 31 86) zur Verfügung. (Schluß)
ger/bs

NNNN